

## Konolfingen

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Konolfingen	Distrikt 1799:	Höchstetten	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Münsingen	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:		Konolfingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 13-14			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 876: Konolfingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/876].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Konolfingen (Niedere Schule, reformiert)			

02.03.1799

Beantwortungen

Ueber den Zustand der Schule zu Konolfingen

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Die Schule wird gehalten zu Konolfingen, bestecht in einem Dorf, samt zugehörigem Hof, die Eimatt genant. Weiter gehört zu dieser Schule, die Gemeind Hötschigen bestecht in einem Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Münsingen;
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikts Groß-Höchsteten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kantons Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die entfernung deß Schulbezirks, Häuser, und Kinder, im umkreis ist also wie folget.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Konolfingen. 30. Häuser. 1/8. Stund. 24. Knaben. 17. Mädchen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Eimatt-Hof. 1. Häuser. 1/4. Stund. 1. Knaben. 1. Mädchen.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Hötschigen. 17. Häuser. 1/4. Stund. 8. Knaben. 9. Mädchen. Summa 48. Häuser. 33. Knaben. 27. Mädchen.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Geisenstein. 3/4. Stund. Nieder-Heünigen. 1/2. Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	Zäziweil. und Gmeis. 1/2. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Groß-Höchsteten. 1/2. Stund.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird gelehrt Buchstabieren, Lesen, Singen, Schreiben, Katekisieren. Ußwendig, der Katekismuß, der Bieler, Paßions-Lieder, Historien aus der Kinder-Bibel, und etwelche Psalmen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 2] Die Schule wird gehalten, im Winter von Martini biß den 25. Merz. Jm Sommer <i>per</i> Wochen ein halben Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es gehören folgende Bücher in die Schule. Nemlig Eine Bibel, ein neu Testament, etwelche Kinder- Bibel und Psalmenbücher. Darzu sind eingefürt, der Bieler, der Katekismuß, und Namenbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Man schreibt den Kinderen erstlich die Buchstaben vor, biß sie dieselben können vormieren, und ein wenig kennen lehrnen, darnach die wort, entlich gechts ohne vorschrift, wird ein wenig diktiert
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret Täglich 5. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder werden Klaßiert, aber die Lehr gecht vermist durcheinander.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die vorgesezten haben mich aufgeforderet. Der B: Pf: hat mich under vorbehalt der fürbringung Hiesigem B: Statthalter, Examaniert und Bestätiget.
III.11.b	Auf welche Weise?	Christen Jenni.
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Gebürtig von Nieder Heünigen, Wohnhafft zu Hursälen im Thonispach. Anno 1769.
III.11.e	Wie alt?	Gebohren.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Es ist keine Familie vorhanden.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Ohngefehr ein Halb Jahr. Hab auf Martini Anno 1798. der Dienst angetreten.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Meine Wohnung hat seither nicht geaenderet. Bediente mich der Feld-arbeyt bey meinem Vatter, usert diesem bin ich frey.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Wie viele Kinder Sommer, und Winter die Schule besuchen, ist wie vorgemeldet. Nemlich ohne fremde 60. Schulkinder.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[[Seite 3] a. b. c. d. Schulfond, oder Schulstiftung ist nichts vorhanden.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist eine Summ von unterschiedlichen pfoßen Legiert worden. Nemlich ein <i>Capital.</i> von kr. 118. Worvon der abnuz den Schulkinderen zukommt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Mit dem Zustand des Schulgebäudes hat nicht viel zu Rühmen, jedoch ist es noch ein wenig brauchbar.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es sind zwei Stuben, die kleinere bewohnt ein Hausmann.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die vorbemelnten Gemeinden beziehen der Hauszins, will sie das Schulhaus erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers, besteht in Geld,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	und quillet also wie folget.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	A. Aus dem Krichen-Guth, an dinkel. 9. Mäs. an Geld, kr. 2. bz. 15. Besteht in abgeschafften Grundzinsen.
IV.16.B.b	Stiftungen?	b. c. d. e. f. g. h. Nichts.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Der <i>acord</i> besteht in einer Summ von kr. 30. Für die abschaffung, obstehenden Grundzinsen, haben die vorbemelnten Gemeinden gut versprochen. Solten sie nicht abgeschafft werden, so sol das Getreid verkaufft werden, So werden sie die bemelte Sum ausmachen; Worvon die Gemeind Hötschigen ein 3.tel und Konolfingen zwey 3.tel nach anlag der Tell beischießen.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Gruß und Hochachtung. den 2. Merz. 1799.  
Christen Jenni, Schuldienner.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 13-14  
 Briefkopf Beantwortungen  
 Ueber den Zustand der Schule zu Konolfingen  
 Transkriptionsdatum 01.03.2012  
 Datum des Schreibens 02.03.1799  
 Faksimile 876BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1431\_fol\_13-14.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Jenni  
 Verfasser Vorname Christen  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Konolfingen</b>			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780 Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Höchstetten	Kanton 2015 Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Kirchgemeinde	Amt 2000 Bern-Mittelland
Ist Schulort?	Ja	1799	Münsingen	Gemeinde 2015 Konolfingen
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl
Geo. Breite	614740	1799		2000
Geo. Länge	193195			

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Konolfingen (ID: 1131)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Singen
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Religion/Christliche Unterweisung Biblische Geschichte

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	60	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 4766)**

Name: Jenni  
Vorname: Christen

**Weitere Informationen**

Alter: 30  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: ledig  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder: 0  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Niederhünigen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit: 1 Jahr  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben